

SV HU II: Aufbruch in die Regionalliga mit Trainer Sörnsen

Die Zweite des SV Henstedt-Ulzburg startet als Aufsteiger in die Regionalliga und empfängt die Bundesligareserve am 14. September.

Der Aufstieg zur Regionalliga stellt für den SV Henstedt-Ulzburg II nicht nur eine sportliche Herausforderung dar, sondern auch eine Gelegenheit, die lokale Handballgemeinschaft zu stärken. Die bevorstehende Saison 2024/25 bietet dem Team von Trainer Hendrik Sörnsen die Möglichkeit, sich im regionalen Spitzenhandball zu beweisen.

Die Bedeutung des Aufstiegs für die Gemeinschaft

Der Aufstieg in die Regionalliga ist für Henstedt-Ulzburg II ein wichtiger Schritt, nicht nur sportlich, sondern auch für die lokale Identität und die Gemeinschaftsbildung. Handball hat in der Region eine lange Tradition, und der Erfolg des Teams könnte die Unterstützung der Zuschauer sowie das Interesse junger Sportler wecken. Diese Verbindung zwischen Team und Fans ist entscheidend für die Entwicklung des Sports in der Region.

Ein herausfordernder Saisonbeginn

Mit dem ersten Spiel am 14. September um 15:15 Uhr erwartet die Mannschaft gleich zu Beginn einen anspruchsvollen Gegner: Die Bundesligareserve von HL Buchholz 08-Rosengarten wird in der Henstedt-Ulzburg Arena erwartet. Ein erfolgreicher Saisonstart könnte die Moral des Teams stärken und ihnen

helfen, sich schnell im neuen Umfeld zurechtzufinden.

Der Fahrplan der Hinrunde: Heim- und Auswärtsspiele

In der Hinrunde wird das Team insgesamt 13 Spiele bestreiten, davon sieben auswärts. Diese hohe Anzahl an Auswärtsspielen ist für einen Aufsteiger besonders herausfordernd, da es oft schwieriger ist, Punkte in fremden Hallen zu holen. Die Spieler müssen sich von der ersten Minute an fokussieren, um die Gunst der Stunde zu nutzen und so schnell wie möglich wichtige Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

Strategien für den Klassenerhalt

Die Erwartungen an das Team sind hoch, und die Taktiken, die Trainer Sörnsen anwendet, werden entscheidend dafür sein, wie erfolgreich das Team sein wird. Konstante Leistungen und Teamarbeit stehen dabei im Vordergrund. Die Rückrunde beginnt am 12. Januar 2025 gegen den HC Treia/Jübek und endet am 26. April 2025 in einem weiteren Aufeinandertreffen mit der HSG Eider Harde. Dabei hat die Mannschaft in der zweiten Saisonhälfte häufiger Heimrecht, was eine positive Wendung für die Punktausbeute darstellen könnte.

Fazit: Eine Saison der Herausforderungen und Chancen

Die neue Saison wird sicherlich von Herausforderungen begleitet sein, aber auch von Chancen, die Talente innerhalb des Teams zu entwickeln und den Handballsport in Henstedt-Ulzburg weiter zu fördern. Der SV Henstedt-Ulzburg II hat die Möglichkeit, die Unterstützung der Community zu mobilisieren und die Leute für Handball zu begeistern, während sie gleichzeitig die Herausforderung der Regionalliga annehmen. Der lokale Sport wird durch ihren Erfolg und ihr Engagement in der bevorstehenden Saison gestärkt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de